

Ausschreibung Promotionsstipendium

Die Claussen-Simon-Stiftung schreibt in Kooperation mit der HafenCity Universität Hamburg (HCU), dem Forschungstheater/FUNDUS THEATER und K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg zum 1. Juni 2019 ein zweijähriges Promotionsstipendium im Rahmen des wissenschaftlich-künstlerischen Forschungsprojektes **Wissenschaftlich-künstlerisches Forschen als partizipative Wissensproduktion – eine praktische Methodenreflexion** aus. Das Stipendium umfasst eine monatliche Förderung von max. 1.500 Euro im Rahmen des Förderprogramms Dissertation Plus (www.claussen-simon-stiftung.de/dissertationplus) und die Teilnahme am ideellen Förderangebot der Claussen-Simon-Stiftung. Die Dissertation besteht aus einer wissenschaftlichen und einer künstlerischen Arbeit, die gleich gewichtet werden.

Kontext

Seit etwa zehn Jahren führen die beteiligten Institutionen HCU, FUNDUS THEATER und K3 – Zentrum für Choreographie erfolgreich Forschungsprojekte mit großen Anteilen künstlerischer Forschung durch. Dabei ist ein enormer Wissensspeicher an Erfahrungen, Forschungsergebnissen und Evaluationen entstanden. Das im Mai 2019 beginnende, von der Landesforschungsförderung Hamburg getragene Forschungsprojekt **Wissenschaftlich-künstlerisches Forschen als partizipative Wissensproduktion – eine praktische Methodenreflexion** will dieses Wissen nun allgemein zugänglich machen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem angestrebten Nachweis, dass die Integration wissenschaftlich-künstlerischer Forschung das Potenzial hat, Forschung insgesamt partizipativer und inklusiver zu gestalten.

Das Forschungsprojekt mit drei Teilprojekten (zwei Postdoc-Forschende + eine Promotionsstelle) gliedert sich in zwei Phasen: In der ersten empirischen Phase wird das bestehende Datenmaterial einer intensiven Analyse unterzogen und entsprechend Kriterien der partizipativen Wissensproduktion durch künstlerisch-wissenschaftliches Forschen entwickelt. In der zweiten Phase werden diese in einem konkreten Projekt einem Praxistext im urbanen Feld unterzogen: Sie sollen auf ausgewählte performative Settings angelegt und erprobt werden. In beiden Phasen sind künstlerisch-wissenschaftliche Ansätze sowohl Material als auch Methode der Forschung. Dieses Projekt vereint somit ein Forschen ÜBER und ein Forschen MIT künstlerischer Praxis.

Dissertationsstipendium

Während der Stipendiendauer entwickelt der/die Doktorand/-in seine/ihre Promotion, die sich zu gleichen Teilen aus einer wissenschaftlich-theoretischen sowie einer künstlerischen bzw. gestalterischen Arbeit zusammensetzt, die aufeinander bezogen sein sollen.

Das Dissertationsvorhaben dockt sich an das oben beschriebene Forschungsprojekt an und steht im Dialog mit den Ergebnissen des Projekts, das zwei Postdoc-Forschende bearbeiten. Gegenstand des künstlerischen Teilprojektes des Promotionsstipendiums sollte **eine Forschung im urbanen, öffentlichen Raum** sein. Eine Kooperation mit der lokalen Institution „Die Stadtkuratorin Hamburg“ ist möglich.

Was erwarten wir von Ihnen?

- überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Universitätsdiplom, Master oder Magister) oder Hochschulabschluss an einer Kunsthochschule
- Erfahrungen im Bereich künstlerischer Forschung und an der Schnittstelle Kunst und Wissenschaft
- künstlerische/gestalterische/performative Praxiserfahrung, die auf Anfrage über ein Portfolio nachzuweisen ist
- Skizze eines künstlerisch-wissenschaftlichen Promotionsvorhabens im Kontext Stadtforschung/Kunst bzw. Performance im öffentlichen Raum/Kunst im urbanen Kontext

Sind Sie interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie Ihre digitalen Bewerbungsunterlagen bestehend aus

- Motivationsschreiben bzw. Skizze des Promotionsvorhabens (ca. 3 Seiten)
- aktuellem Lebenslauf inklusive Angaben zu künstlerischen Arbeiten
- beglaubigter Kopie von Diplom- bzw. Masterurkunde und von Diplom- bzw. Masterzeugnis

bis spätestens zum 15. Mai 2019 an kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

(Bewerbungsunterlagen bitte als eine Datei im Anhang schicken, in einer Gesamtgröße bis zu 8 MB).

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen Prof. Dr. Kathrin Wildner unter der Rufnummer 040-42827-5213 auch per E-Mail: kathrin.wildnerp@hcu-hamburg.de zur Verfügung.